Bezirksregierung
Detmold

Leitfaden

für die Arbeit
einer pädagogischen Mitarbeiterin / eines pädagogischen Mitarbeiters im Bildungsbüro eines Regionalen Bildungsnetzwerks

www.bezreg-detmold.nrw.de

Inhalt

Vorwort der Servicestelle 4
1 Grundzüge der staatlich-kommunalen Zusammenarbeit 5
2 Aufgaben der pädagogischen Mitarbeiterin / des pädagogischen Mitarbeiters bezogen auf die Steuerungs- und Arbeitsstrukturen in Regionalen Bildungsnetzwerken (RBN) 5
2.1 Das Regionale Bildungsbüro (RBB) 5
2.2 Die Bildungskonferenz 7
2.3 Der Lenkungskreis 8
2.3.1 Das Leitungsteam im Regierungsbezirk Detmold (OWL) 8
2.3.3 Der Lenkungskreis im Regierungsbezirk Detmold (OWL) 9
3 Die Zusammenarbeit mit der Schulaufsicht (Bezirks- und Regionalkoordination) .. 9
4 Der Arbeitsplatz der pädagogischen Mitarbeiterin/des pädagogischen Mitarbeiters im Bildungsbüro 10
5 Das Regionale Bildungsnetzwerk und weitere (Bundes- und Landes-) Initiativen 12
6 Weitere Informationen 13
7 Informations- und Kommunikationsstrukturen 15
7.1 Servicestelle Bildungsregion OWL 15
7.2 Fachstelle für "Durchgängige Sprachbildung“ 16
7.3 Fachstelle "Übergang Schule-Beruf“ 16
7.4 Koordinierungsgruppe der Bezirksregierung und der Bildungsbüroleitungen (KBB OWL) 17
7.5 Koordinierungsgruppe der Bezirksregierung und der Kommunalen Integrationszentren (KBI OWL) 17
7.6 Koordinierungsgruppe der Bezirksregierung und der Kommunalen Koordinierungen (AK RÜM OWL) 18
7.7 weitere Arbeitskreise 18
7.8 Dienstbesprechung der Schulaufsichten in Regionalen Bildungsnetzwerken mit dem Abteilungsdirektor Schule 18
7.9 Arbeitskreis der Schulaufsichten in der Bildungsregion 19

7.10 Informationsveranstaltung für Landesbedienstete und kommunale Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Regionalen Bildungsbüros, Kommunalen Integrationszentren und der Landesinitiative "KAoA" 20

7.11 Schulaufsicht in Regionalen Bildungsnetzwerken 20

8 Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner 21

9 Fragen zur Rechtsstellung von landesbediensteten Lehrkräften, die für die Tätigkeit in einem Bildungsbüro freigestellt sind 23

Herausgeber
Bezirksregierung Detmold
Dezernat 42
- Servicestelle Bildungsregion OWL -
Leopoldstraße 15, 32756 Detmold
Rufnummer: 05231 / 71 4200 oder 71 4220
Internet: www.bezreg-detmold.nrw.de
E-Mail: poststelle@bezreg-detmold.nrw.de
Aktualisierte 1. Auflage, Detmold im April 2016

Redaktion für die Kapitel 1 - 6 (landesweit)
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
der Servicestellen Regionale Bildungsnetzwerke
in den Bezirksregierungen des Landes NRW

Redaktion für die Kapitel 7 - 9 (regional)
Fritz-Otto Husemann
Bezirkskoordinator Bildungsregion OWL
Roswitha Heinz
Servicestelle Bildungsregion OWL

Vorwort der Servicestelle

Liebe Leserin, lieber Leser,

Sie haben sich als Lehrkraft für eine besondere Aufgabe entschieden: Als pädagogische Mitarbeiterin / pädagogischer Mitarbeiter arbeiten Sie an der Weiterentwicklung des Regionalen Bildungsnetzwerks mit schulischen und außerschulischen Partnerinnen und Partnern.

Ihnen gemeinsam ist das Ziel, die Bildung in der Region für alle zu verbessern.

Der vorliegende Leitfaden stellt Ihnen Ihre besondere Rolle vor und beantwortet erste Fragen, die möglicherweise auftreten könnten. In den Kästchen am Ende einiger Kapitel finden Sie Hinweise darüber, wie Sie sich über die Besonderheiten in Ihrem Netzwerk informieren können.

Ein Regionales Bildungsnetzwerk berücksichtigt die lokalen und kommunalen Besonderheiten, die Chancen und Herausforderungen einer Region.

Entsprechend ist die beste Expertise in den Bildungsbüros und Lenkungskreisen – bei den Menschen vor Ort, die Ihnen helfend zur Seite stehen werden.
Natürlich stehe ich Ihnen als Bezirkskoordinator mit der Unterstützung durch die pädagogische Mitarbeiterin der Servicestelle Bildungsregion OWL ebenfalls gerne als Ansprechperson zur Verfügung.

Für Ihre neue Aufgabe wünschen wir Ihnen viel Erfolg!

Fritz-Otto Husemann
Bezirkskoordinator

Roswitha Heinz
Pädagogische Mitarbeiterin

1 Grundzüge der staatlich-kommunalen Zusammenarbeit

Im Schulbereich wird unterschieden zwischen den innerschulischen Angelegenheiten in der Verantwortung des Landes und den außerschulischen Angelegenheiten, die in der Verantwortung des (kommunalen) Schulträgers liegen. Statt sich grundsätzlich an der Aufhebung dieser Trennung abzuarbeiten, verabreden in NRW Land und Kommune freiwillig, in welchen Handlungsfeldern sie gemeinsam und auf Augenhöhe entscheiden und handeln wollen und regeln die Absprachen in einer langfristig angelegten Kooperationsvereinbarung.

Nur was im Konsens vereinbart ist, gilt für die Zusammenarbeit, in der Übereinkunft nicht definierte Aufgaben verbleiben in der bisherigen Zuständigkeit. Dieses am Kontraktmanagement orientierte Vorgehen schützt vor nicht legitimierten Einflussnahmen.

2 Aufgaben der pädagogischen Mitarbeiterin / des pädagogischen Mitarbeiters bezogen auf die Steuerungs- und Arbeitsstrukturen in Regionalen Bildungsnetzwerken (RBN)

Zur Gestaltung einer kommunalen bzw. regionalen Bildungslandschaft werden gemeinsame Strukturen der Zusammenarbeit aller wichtigen Bildungsakteure vor Ort benötigt, die das Prinzip der staatlich-kommunalen Verantwortungsgemeinschaft abbilden. In den Regionalen Bildungsnetzwerken in NRW werden diese Steuerungs- und Arbeitsstrukturen auf drei Ebenen verwirklicht: dem Regionalen Bildungsbüro, dem Lenkungskreis (zusammen mit dem Leitungsteam in Ostwestfalen-Lippe[1]) und der Regionalen Bildungskonferenz.

Die Arbeit im Regionalen Bildungsbüro bewegt sich auf diesen Ebenen.

2.1 Das Regionale Bildungsbüro (RBB)

Das Regionale Bildungsbüro ist die operative Einheit des RBN.

Es ist innerhalb der Stadt- oder Kreisverwaltung angesiedelt. Zu welchem Amt ein Bildungsbüro gehört oder ob es ein eigenes Sachgebiet bzw. eine Stabstelle ist, ist nicht festgelegt und von Region zu Region unterschiedlich.

Als kommunale Einrichtung unterliegt das Bildungsbüro einer Reihe von Regularien (z. B. bei der Verwendung von Geldern) und Abläufen einer öffentlichen Verwaltung (z. B. Beteiligung von Ausschüssen, klare Hierarchien), die für Lehrkräfte ungewohnt sind. Die dahinterliegende Kultur erschließt sich erst nach und nach.

[1] Zur besseren Lesbarkeit wird nachfolgend die Kurzform *OWL* verwendet.

Das Bildungsbüro wird in der Regel von einer Fachkraft der Kommune[2] geleitet.

Im RBB bilden die verwaltungsfachlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kommune zusammen mit den Lehrkräften des Landes NRW ein Team.

Die Stelle der Landesmitarbeiterin / des Landesmitarbeiters kann – je nach RBB – auch von zwei Personen im Umfang von jeweils einer halben Stelle besetzt werden. In einigen Bildungsbüros kann es zusätzliches Personal z.B. durch die Ansiedlung von weiteren Landesprogrammen (z.B. KAoA, KI) oder durch weiteres Personal der Kommune geben.

Die Aufgaben sind aufgrund der Struktur der jeweiligen RBN und der Handlungsfelder vielfältig.

Das RBB ist Dienstleistungsstelle, Organisationsplattform, Vermittlungs-, Beratungs- und Koordinierungsinstanz sowie Ansprechpartner für viele Fragen der Bildungsentwicklung in der Region.

Aufgaben des RBB sind unter anderem:

- Erstellung von Konzepten, Vorlagen, Handreichungen und Dokumentationen
- Koordination von Projekten
- Organisation, Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen, Netzwerktreffen, Dienstbesprechungen, Fachtagen o.ä.
- Ansprache von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren für die Bildungsentwicklung in der Region
- Recherche im Rahmen der Handlungsfelder (Daten erheben, analysieren und informieren)
- Evaluation und Qualitätsentwicklung in den Arbeitsfeldern des RBB

Zur Arbeit im RBB-Team gehört auch die Abstimmung mit den Kolleginnen und Kollegen in Bezug auf Zielentwicklung, Monitoring und Evaluation im Rahmen der Handlungsfelder des RBN.

Auch z. B. mit dem Kompetenzteam stimmen Sie sich bei Bedarf ab, wenn es um gegenseitige Information und die Abstimmung von Aufgabenfeldern in Bezug auf Fortbildungsangebote geht.

Wichtig für den Erfolg eines Bildungsnetzwerks ist, dass die Bürgerinnen und Bürger über das Netzwerk selbst und seine Angebote gut informiert sind. Öffentlichkeitsarbeit ist daher eine zentrale Aufgabe des RBB. Die Wege sind dabei vielfältig: Flyer, Plakate, Zeitungsartikel, Newsletter und Internetauftritte.

[2] Der Begriff „Kommune“ ist in diesem Text synonym zu „Kreis“ bzw. „kreisfreier Stadt“ zu verstehen.

Die Regionalen Bildungsnetzwerke präsentieren sich auf der Internetseite www.regionale.bildungsnetzwerke.nrw.de. Die Pflege der Daten für die jeweilige RBN-Seite ist Aufgabe der RBBs.

Checkliste – Was man wissen sollte:

- ✓ Welche Handlungsschwerpunkte besetzt das RBB und welche Personen bearbeiten sie?
- ✓ Welche Regularien müssen beachtet werden?
- ✓ Welche Gremien, Arbeitsgruppen und Netzwerke existieren und welche Ziele werden von ihnen verfolgt? Wer sind Ansprechpersonen, wer nimmt teil? Wer organisiert die Treffen und bearbeitet die Vor- und Nachbereitung? Welche Unterstützung, in welchem Umfang (Planung und Organisation, Teilnahme, …) ist durch die jeweilige Mitarbeiterin / den jeweiligen Mitarbeiter im RBN geplant?
- ✓ Welche anderen Stellen arbeiten an ähnlichen Themen? Wo gilt es Schnittstellen abzustimmen und Doppelstrukturen zu vermeiden? Welche anderen Arbeitskontakte gibt es ggf. noch darüber hinaus?
- ✓ Welche Kommunikations- und Informationsstrukturen sind aufgebaut? Wie wird informiert (Newsletter, Internetauftritt, Treffen)? Welche Aufgaben werden von welcher Mitarbeiterin / welchem Mitarbeiter im RBN in Bezug auf die Öffentlichkeitsarbeit (Veröffentlichungen, Aktualisierung) übernommen?
- ✓ In welchen Gremien wird informiert? Wer übernimmt diese Aufgabe?
- ✓ Welcher Kontakt zur Medienberatung NRW besteht, um den Internetauftritt des Regionalen Bildungsnetzwerks regelmäßig zu aktualisieren?
- ✓ Welche Wege der Öffentlichkeitsarbeit (Pressesprecherin/ Pressesprecher, Medien) nutzt das RBN, um seine Medien auf dem aktuellen Stand zu halten? Welche Gepflogenheiten des Hauses (Pressestelle) müssen dabei beachtet werden? Wann muss die Schulaufsicht miteinbezogen werden?

2.2 Die Bildungskonferenz

Die - in der Regel - jährlich stattfindende Bildungskonferenz wird von Lenkungskreis (zusammen mit dem Leitungsteam in OWL) und Bildungsbüro vorbereitet. Während der Lenkungskreis vor allem die Inhalte in den Blick nimmt, ist das Bildungsbüro - in Abstimmung mit dem Lenkungskreis - für die Organisation verantwortlich.

Zur Planung und Vorbereitung dieser Veranstaltung gehören z.B. die Einladungen, die Raum- und Medienorganisation, die Umsetzung der Ablaufplanung und die Abstimmung mit den Beteiligten.

Im Rahmen der Nachbereitung werden die Bildungskonferenzen dokumentiert und ausgewertet sowie die Empfehlungen für die Weiterarbeit für den Lenkungskreis vorbereitet.

Checkliste – Was man wissen sollte:

- ✓ Was waren die Ziele der bisherigen Bildungskonferenzen?
  Wie waren diese Veranstaltungen organisiert?
  Welchen Teilnehmerkreis hatten sie?
  Welche Rückmeldungen gab es von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern?
  Welche Empfehlungen wurden ausgesprochen und welche Aufträge wurden vom Lenkungskreis für das Bildungsbüro formuliert?
  Welche Evaluationsmethode wurde angewandt?

- ✓ Welche Rolle haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des RBN und welche Aufgaben übernehmen sie?

2.3 Der Lenkungskreis

Der Lenkungskreis ist der strategische Kern der staatlich-kommunalen Zusammenarbeit. Hier werden zwischen der Vertretung von Land und Kommune sowie weiteren ausgewählten Bildungsakteuren Absprachen und Entscheidungen von strategischer Bedeutung für die Bildungsregion vorbereitet. Es werden Ziele und Arbeitsplanungen in den festgelegten Handlungsfeldern vereinbart und Arbeitsaufträge an das Regionale Bildungsbüro zur praktischen Umsetzung formuliert. Entscheidungen des Lenkungskreises werden im Konsens getroffen.

Gäste können anlass- und themenbezogen in beratender Funktion eingeladen werden.

Die Vor- und Nachbereitung sowie die Begleitung von Lenkungskreissitzungen sind in der Regel Aufgaben des RBB-Teams.

2.3.1 Das Leitungsteam im Regierungsbezirk Detmold (OWL)

Das Leitungsteam in OWL ist die operative Steuerungsebene der staatlich-kommunalen Verantwortungsgemeinschaft und ist legitimiert, die notwendigen Entscheidungen für die Arbeit in der jeweiligen Bildungsregion im Auftrag des Lenkungskreises zu treffen und umzusetzen.

Die Zusammensetzung der regionalen Leitungsteams in OWL entspricht denen der Lenkungskreise in den anderen Regierungsbezirken.

2.3.2 Der Lenkungskreis im Regierungsbezirk Detmold (OWL)

Ergänzt wird das Leitungsteam vertragsgemäß durch ein strategisches Gremium, den Lenkungskreis, der aus Landrätin / Landrat bzw. Oberbürgermeisterin / Oberbürgermeister, der Abteilungsleitung Schule der Bezirksregierung und je einer Vertretung der unteren und der oberen Schulaufsicht, 2-3 Bürgermeisterinnen / Bürgermeistern kreisangehöriger Städte und Gemeinden bzw. in der Stadt Bielefeld den beiden inhaltlich betroffenen Dezernentinnen / Dezernenten besteht. Durch diese Zusammensetzung mit „Letztentscheiderinnen / Letztentscheidern" ist die Klärung von zentralen Ressourcenfragen möglich und der Kontakt zur kommunalen Politik kann sichergestellt werden.

Checkliste – Was man wissen sollte:

- ✓ Welche Struktur bzw. Geschäftsordnung hat der regionale Lenkungskreis / das regionale Leitungsteam?
  Wer leitet den Lenkungskreis / das Leitungsteam?
  Wer ist Mitglied der Lenkungskreissitzungen / der Leitungsteam-sitzungen?
  In welchen Abständen finden die Sitzungen statt?
  Wer erstellt die Tagesordnung und die Protokolle für die Sitzungen?

- ✓ Wer berichtet in der Lenkungskreissitzung / der Leitungsteamsitzung über die aktuellen Entwicklungen in den Handlungsfeldern des RBN?
  Nehmen an der Lenkungskreissitzung / der Leitungsteamsitzung Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter des RBB als Gäste teil?

3 Die Zusammenarbeit mit der Schulaufsicht (Bezirks- und Regionalkoordination)

Die pädagogische Mitarbeiterin / der pädagogische Mitarbeiter gehört zum Team des Regionalen Bildungsbüros. Ansprechpartnerin bzw. Ansprechpartner für die Landesmitarbeiterinnen und -mitarbeiter im Bildungsbüro ist außerdem die zuständige Schulaufsicht im Lenkungskreis (zusammen mit dem Leitungsteam in OWL) des RBN.

In der Bezirksregierung bilden die Bezirkskoordination und die Servicestelle RBN die Schnittstelle zwischen den Bildungsnetzwerken, der Bezirksregierung und dem MSB.

Im Lenkungskreis (zusammen mit dem Leitungsteam in OWL) des RBN ist jeweils eine Vertretung der oberen Schulaufsicht und eine Vertretung der unteren Schulaufsicht von der Leitung der Schulabteilung der Bezirksregierung als Regionalkoordinatorin / Regionalkoordinator (RKO) benannt, um die Schnittstelle zu den Schulen und der Schulaufsicht in der Region zu bilden.

Die untere und obere Schulaufsicht bildet ein Tandem und kooperiert mit den kommunalen Partnern auf Augenhöhe.

Aufgabe der RKO als Vertretung des Landes ist es u. a., bei der Steuerung der Netzwerkarbeit die Belange der Schulen und bildungspolitische Zusammenhänge im Blick zu haben. Sie begleiten die Themenfindung und Gestaltung der Bildungskonferenz und sind selbst Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Um Anliegen aus den Gremien des RBN in die Schulen zu tragen und umgekehrt, spielen die Schulaufsicht und die RKO eine wichtige Rolle.

Bei Veröffentlichungen des RBB, die schulfachliche Inhalte tangieren, ist die Schulaufsicht mit einzubeziehen.

Die notwendige Rückkopplung mit Vertreterinnen und Vertretern der einzelnen Schulformen erfolgt im Rahmen festgelegter Strukturen und darüber hinaus themen- oder anlassbezogen.

Sowohl obere als auch untere Schulaufsicht sind für die Landesmitarbeiterinnen und Landesmitarbeiter Ansprechpersonen und stehen ihnen neben der Servicestelle RBN beratend zur Seite.

Um Arbeitsabläufe praktikabel zu machen, trifft die Bildungsbüroleitung Entscheidungen, die in einem konkreten Zusammenhang mit der Tätigkeit im RBB stehen. Wenn eine Entscheidung auch bei der Stammbehörde/ Schule Konsequenzen hat, ist das Einvernehmen beider Dienststellen herzustellen.

Checkliste - Was man wissen sollte:

- ✓ Wie erfolgt die Abstimmung zwischen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des RBB und der Regionalkoordination bzw. der zuständigen Schulaufsicht?
- ✓ Gibt es regelmäßige Gesprächstermine?
  Wie erfolgt der Informationsaustausch über die Aufgaben der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Regionalen Bildungsbüro?

4 Der Arbeitsplatz der pädagogischen Mitarbeiterin / des pädagogischen Mitarbeiters im Bildungsbüro

Die pädagogische Mitarbeiterin / der pädagogische Mitarbeiter ist im Auftrag des Landes im Regionalen Bildungsbüro tätig. Als Lehrkraft bringt sie / er die fachliche Expertise über das System Schule (Innensicht) in die Arbeit des RBB-Teams ein. Außerdem bildet sie / er die Schnittstelle des in der kommunalen Verwaltungsstruktur verankerten Bildungsbüros zu den Schulen und zur Schulaufsicht.

Der Arbeitsplatz im Regionalen Bildungsbüro ist eingebettet in eine hierarchisch organisierte Kreis- oder Stadtverwaltung, die über klar definierte Arbeitsabläufe und Dienstwege strukturiert ist.

Häufig ist die Leiterin / der Leiter des RBB gleichzeitig auch Leitung eines Amtes beziehungsweise einer Abteilungs- oder Facheinheit (z. B. Fachbereich Schule und Jugend oder Amt für Schule, Bildung und Sport) oder einer Stabstelle innerhalb der Verwaltung. Sie / er ist unmittelbare Dienstvorgesetzte / unmittelbarer Dienstvorgesetzter der kommunalen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im RBB.

Für die pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gelten weiterhin die dienstrechtlichen Regelungen des Landes NRW. Das bedeutet, dass die abgebende Dienststelle nach wie vor grundsätzlich für die beamtenrechtlichen Angelegenheiten zuständig ist. Dies gilt insbesondere für Entscheidungen, die die Rechtsstellung als Beamtin/Beamter betreffen.

Bezogen auf die Arbeitsinhalte des RBN bzw. die Aufgaben des RBB ist die Leitung des RBB weisungsbefugt.

Fragen zum Dienst- und Arbeitsrecht, zu Arbeitszeiten, Urlaubsregelungen, Dienstreisen und anderen dienstrechtlichen Belangen werden von der zuständigen Bezirksregierung beantwortet.

Checkliste – Was man wissen sollte:

- ✓ Wo ist das aktuelle Organigramm der Verwaltung zu finden?
- ✓ Welcher Dienstweg ist einzuhalten?
  Wie werden Vorgänge bearbeitet?
  Wer entscheidet und unterschreibt was?
  Mit welchen Ämtern / Ressorts arbeitet das RBN zusammen?
  Wer hat welche Anwesenheitszeiten?
  Welche regelmäßigen Termine gibt es?
  Wer berichtet wem? Wer vertritt wen?
- ✓ Welche Ansprechpartnerinnen und –partner sowie Vernetzungs-strukturen zu anderen Einrichtungen wie dem Jugendamt, Gesundheitsamt, der Schulpsychologie usw. bestehen?

Wie in jeder neuen Tätigkeit außerhalb von Schule tauchen Fragen auf zu Stichwörtern wie:
Internetzugang, Kalenderfreischaltung, Druckerei, Raumbuchungen, Kernarbeitszeit und Pausenregelung, Jobticket, Visitenkarten, Postverteiler, Briefkopf, Unterschrift, Materialbeschaffung, Passwörter, Formulare und Logo, Ablagesysteme, Fachliteratur im Haus, Schlüssel, Hausmeister, EDV, Besprechungsräume, …

Die erfahrenen Kolleginnen und Kollegen vor Ort helfen sicher gerne!

5 Das Regionale Bildungsnetzwerk und weitere (Bundes- und Landes-) Initiativen

Neben den Regionalen Bildungsnetzwerken gibt es in NRW eine Reihe weiterer Initiativen und Programme des Landes, des Bundes und zivilgesellschaftlicher Partner, die im kommunalen Raum, also auf der Ebene der jeweiligen Bildungsregionen, koordinierte und themenbezogene Bildungsaktivitäten entwickeln und aufbauen.

Dazu zählen insbesondere die „Kommunalen Koordinierungsstellen“ der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAoA) sowie die „Kommunalen Integrationszentren“ (KI). Zdi steht für die Initiative „Zukunft durch Innovation“.

Einige Kommunen sind an der vom MSB und von der QUA-LiS unterstützten Initiative „Kinder und Jugendliche in ihrer Vielfalt fördern“ beteiligt.

Vom Bundesministerium für Bildung und Forschung wird die „Transferagentur Kommunales Bildungsmanagement NRW“ gefördert, die Kommunen in NRW bei der Weiterentwicklung ihres kommunalen Bildungsmanagements unterstützt.

Hinzu kommen ebenfalls zum Teil von Stiftungen unterstützte regional begrenzte Programme und Initiativen.

Im Zusammenhang mit all diesen auf Bildungsregionen bezogenen Programmen und Initiativen sind der Abbau von Doppelstrukturen und die Bündelung von Ressourcen immer wieder eine Herausforderung für alle im kommunalen Raum agierenden Akteure. Eine Kultur der Zusammenarbeit ist auf kommunaler bzw. regionaler Ebene wichtig für den Erfolg des gemeinsamen Handelns.

Die Strukturen der Zusammenarbeit sind allerdings von Region zu Region unterschiedlich. Je nach Organisationsstruktur innerhalb der Kommune können die operativen Einheiten der Landesprogramme (z. B. im Programm KAoA die Kommunale Koordinierung) Teil der Struktur des RBN sein und vom Lenkungskreis gesteuert und im RBB umgesetzt werden.

Unabhängig vom konkreten Einsatz der pädagogischen Mitarbeiterin / des pädagogischen Mitarbeiters im Regionalen Bildungsbüro kann das Wissen über die jeweiligen Zielsetzungen der anderen Landesprogramme, vor allem aber über die Arbeitsinhalte und Umsetzungsstrukturen vor Ort für die eigene Arbeit im Team des RBB wichtig sein.

Checkliste – Was man wissen sollte:

- ✓ Wer ist Ansprechpartnerin / Ansprechpartner vor Ort für andere Landesinitiativen,
  z. B.:
  - „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAoA)
  - Kommunale Integrationszentren (KI)
  - …
- ✓ Gibt es eine Zusammenarbeit mit der „Transferagentur Kommunales Bildungsmanagement NRW“? Wer ist dort Ansprechperson?
- ✓ Gibt es weitere Schnittstellen zu Programmen, Initiativen und Projekten zur Bildungsentwicklung in der Region?

6 Weitere Informationen

Informationen über die Regionalen Bildungsnetzwerke allgemein sowie über die 50 Regionalen Bildungsnetzwerke in NRW (Handlungsfelder, Organisation, Akteure, Materialien usw.) sind auf der Internetpräsenz des MSB unter www.regionale.bildungsnetzwerke.nrw.de zu finden.

Die Informationsbroschüre des MSB „Quer gedacht – Gut gemacht!“ (Hrsg.: MSB in Kooperation mit dem Städtetag NRW, dem Landkreistag NRW sowie dem Städte- und Gemeindebund NRW 11/2018) erklärt anschaulich den Mehrwert sowie die Strukturen der staatlich-kommunalen Verantwortungsgemeinschaft. Wichtige Informationen zu Aufgaben und Akteuren der RBN sowie Best-Practice-Beispiele sind hier zu finden.

Sie ist als PDF unter http://www.regionale.bildungsnetzwerke.nrw.de/Regionale-Bildungsnetzwerke/Material/ abrufbar.

Ein Muster-Kooperationsvertrag für Ihre Stadt oder Ihren Kreis sowie die Expertisen von Prof. Rolff zur Evaluation der Regionalen Bildungsnetzwerke mit Empfehlungen zur Weiterentwicklung sind ebenfalls auf dieser Seite hinterlegt.

Zusätzliche Informationen zu weiteren Landesprogrammen und Initiativen sind unter folgenden URLs hinterlegt:

- Bildungsregion OWL | Bezirksregierung Detmold (nrw.de)
- www.berufsorientierung-nrw.de
- www.keinabschlussohneanschluss.nrw.de
- www.kommunale-integrationszentren-nrw.de
- www.lehrerfortbildung.schulministerium.nrw.de/Fortbildung/Kompetenzteams
- http://www.lehrerfortbildung.schulministerium.nrw.de
- http://www.zdi-portal.de

7 Informations- und Kommunikationsstrukturen

7.1 Servicestelle Bildungsregion OWL

Zur Unterstützung ihrer Aufgaben steht den sieben Bildungsregionen in der Abteilung Schule der Bezirksregierung Detmold die „Servicestelle Bildungsregion OWL“ zur Verfügung.

Funktion

- Geschäftsstelle für die Bezirkskoordinatorin / den Bezirkskoordinator für Regionale Bildungsnetzwerke
- Service für alle direkt beteiligten Personen und Institutionen und bezirksregierungsinterne Transparenz in Fragen regionaler Bedeutung für Bildung
- operative Vermittlungsstelle für alle an der Arbeit der Bildungsregionen interessierten Externen und das Schulministerium
- Ansprechstelle für die Öffentlichkeit in allen Fragen des Regierungsbezirks als Bildungsregion

Aufgaben

- Vermittlung, Information, Unterstützung von Akteuren in den Bildungsregionen, der Bezirksregierung, dem Regionalrat, den Hochschulen und bei weiteren Partnern
- beispielhafte konkrete Aufgabenfelder sind:
    - Unterstützung der Landesinitiativen Kommunale Integrationszentren und „Kein Abschluss ohne Anschluss“
    - Koordination und Moderation der Koordinationstreffen der Bildungsbüroleitungen (KBB OWL), der Leitungen der Kommunalen Integrationszentren (KBI OWL) und der Treffen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu einzelnen Handlungsfeldern
    - Koordination und inhaltliche Begleitung einer Fachstelle für „Durchgängige Sprachbildung“ und einer Fachstelle „Übergang Schule-Beruf“

Besetzung

- Bezirkskoordinatorin / Bezirkskoordinator (Dezernentin / Dezernent einer Schulform mit zusätzlicher Querschnittaufgabe)
- pädagogische Mitarbeiterin / pädagogischer Mitarbeiter (Lehrkraft mit einer ganzen Stelle)

Über die Arbeit in der Region OWL hinaus wirkt die Servicestelle inzwischen als eine wichtige Schnittstelle zu anderen Bildungsregionen, Stiftungen und Institutionen, sowohl auf Landes- wie Bundesebene. Sie organisiert gezielten Wissenstransfer.

Durch den ständigen Austausch bringt sie Erfahrungen, Informationen und Ideen ein und festigt die Vernetzung und systematische Kooperation zwischen den sieben Bildungsregionen im Sinne einer Bildungsregion OWL.

Neben den Informations- und Kommunikationsstrukturen auf regionaler Ebene des RBN organisiert die Bezirkskoordination Regionale Bildungsnetzwerke (einschließlich der Servicestelle) den Austausch von Informationen über die Entwicklung der RBN im Regierungsbezirk auf unterschiedlichen Ebenen.

7.2 Fachstelle für „Durchgängige Sprachbildung“

Funktion

- Vernetzung, Koordinierung und Unterstützung der Schulaufsicht und der verschiedenen Akteure in der Bildungsregion OWL im Handlungsfeld *„Durchgängige Sprachbildung“*

Aufgaben

- Organisation des fachlichen Austausches zwischen den Akteuren der Bildungsregionen in OWL (Organisation und Moderation der AG Sprachkompetenzentwicklung)
- Initiierung und Begleitung der systematischen Kooperation der sieben Bildungsregionen im Handlungsfeld *„Durchgängige Sprachbildung“*
- Initiierung und Organisation von Informations- und Qualifizierungsprozessen (z.B. Fachtage)
- Begleitung des internen Austausches in der Bezirksregierung (z.B. Fachbeirat)

Besetzung

- pädagogische Mitarbeiterin / pädagogischer Mitarbeiter (Lehrkräfte mit Stellenanteilen)

7.3 Fachstelle „Übergang Schule-Beruf“

Funktion

- Unterstützung der verschiedenen Akteure bei der Umsetzung von KAoA
- Bindeglied in die Regionen durch die Zusammenarbeit mit den Schulamtskoordinatorinnen und –koordinatoren (SchAks)

- Bindeglied in die anderen Regierungsbezirke durch die Zusammenarbeit mit den BR-Koordinatorinnen und -koordinatoren

Aufgaben

- Planung und Organisation von Veranstaltungen im KAoA-Kontext
- Begleitung des internen Austauschs in der Bezirksregierung
- Durchführung der Abfrage an Schulen zur Erstellung des Berichts „Verwendung der Entlastungsstunden“
- Fachliche Unterstützung der verantwortlichen drei Dezernenten
- Konzeption von Fortbildungsmodulen für StuBos im Sek I und Sek II-Bereich / Erprobung und Begleitung der Durchführung in den Schulamtsbezirken
- Teilnahme an MSB-Dienstbesprechungen und MSB-Arbeitskreisen

Besetzung

- pädagogische Mitarbeiterin / pädagogischer Mitarbeiter (Lehrkräfte mit Stellenanteilen)

7.4 Koordinierungsgruppe der Bezirksregierung und der Bildungsbüroleitungen (KBB OWL)

Teilnehmerinnen / Teilnehmer:	Leitungen der Regionalen Bildungsbüros in OWL und/oder optional eine weitere Person Bezirkskoordinatorin / Bezirkskoordinator RBN pädagogische Mitarbeiterin / pädagogischer Mitarbeiter Servicestelle Bildungsregion OWL
Funktion:	Austausch über Netzwerkstrukturen und Schnittstellen
Termin:	i.d.R. dreimal im Jahr

7.5 Koordinierungsgruppe der Bezirksregierung und der Kommunalen Integrationszentren (KBI OWL)

Teilnehmerinnen / Teilnehmer:	Vertretung der Landesstelle Schulische Integration (LaSI) Leitungen und/oder stellvertretende Leitungen der Kommunalen Integrationszentren in OWL Generalistin / Generalist der Bezirksregierung für die Kommunalen Integrationszentren pädagogische Mitarbeiterin / pädagogischer Mitarbeiter Servicestelle Bildungsregion OWL

Funktion: Austausch über Netzwerkstrukturen und Schnittstellen

Termin: i.d.R. zweimal im Jahr

7.6 Koordinierungsgruppe der Bezirksregierung und der Kommunalen Koordinierungen (AK RÜM OWL)

Teilnehmerinnen / Teilnehmer: Leitungen der Kommunalen Koordinierungen in OWL

Generalistin / Generalist der Bezirksregierung für KAoA
pädagogische Mitarbeiterinnen / pädagogische Mitarbeiter der Fachstelle „Übergang Schule-Beruf“

Funktion: Austausch über Netzwerkstrukturen und Schnittstellen

Termin: i.d.R. zweimal im Jahr

7.7 weitere Arbeitskreise

Arbeitskreis „Sprachkompetenzentwicklung“

Arbeitskreis „KAoA – Studienorientierung in OWL“

7.8 Dienstbesprechung der Schulaufsichten in Regionalen Bildungsnetzwerken mit dem Abteilungsdirektor Schule

Teilnehmerinnen / Teilnehmer: Abteilungsdirektor Schule

Bezirkskoordinatorin / Bezirkskoordinator RBN
pädagogische Mitarbeiterin / pädagogischer Mitarbeiter Servicestelle Bildungsregion OWL

Regionalkoordinatorinnen und –koordinatoren RBN (obere und untere Schulaufsicht)

Funktion: Informationsweitergabe aus dem MSB

gemeinsame Absprachen in Bezug auf die Arbeit im Lenkungskreis und in den Regionen

Termin: i.d.R. zweimal im Jahr

7.9 Arbeitskreise der Schulaufsichten in den Bildungsregionen

Teilnehmerinnen / Teilnehmer:

zuständige obere und untere Schulaufsichten der jeweiligen Bildungsregion

Vertreterinnen / Vertreter des jeweiligen Bildungsbüros (i.d.R. die Leitung)
je nach Thema ggf. Vertreterinnen und Vertreter von weiteren Akteuren in der Bildungsregion

Funktion:

Austausch und Informationen

- über den Stand der Arbeit in BB, KI und KoKo
- über die Landesinitiativen, z. B. „KAoA“
- über das Kompetenzteam und Fortbildungen
- über „Bildung in der digitalen Welt“
- über Schulentwicklungsprojekte
- über Aktivitäten in der Bildungsregion, z. B.: Bildungskonferenz, Integrationskonferenz, Schulleitervollversammlung, Fachtage, Info-Veranstaltung für neue Lehrkräfte
- über schulaufsichtliche Einbindung, Unterstützung und Begleitung von Aktivitäten in der Bildungsregion

- über Gemeinsames Lernen/Inklusion, einschließlich der Koordination von Übergängen und ggf. neuen Lernorten, regelmäßige Regionaltreffen, mindestens 1mal jährlich

- über Integration von geflüchteten und zugewanderten Kindern und Jugendlichen, einschließlich der Einrichtung von Sprachfördergruppen und der Koordination von Übergängen,
  zusätzliche Regionaltreffen nach Bedarf

Termin:

mindestens 1-2mal im Jahr (zusätzlich nach Bedarf), i.d.R. auf Einladung der Regionalkoordinatorinnen / Regionalkoordinatoren gemeinsam mit dem Bildungsbüro, außerdem zusätzliche Treffen zum Themenfeld Inklusion und Integration

in beiden Bereichen finden darüber hinaus überregionale Arbeitskreise in der Bezirksregierung mit den Generalistinnen /

Generalisten der oberen Schulaufsicht, den regionalen Generalistinnen / Generalisten der unteren Schulaufsicht und weiteren Vertreterinnen / Vertretern statt, jeweils 3-4mal jährlich

7.10 Informationsveranstaltung für Landesbedienstete und kommunale Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Regionalen Bildungsbüros, Kommunalen Integrationszentren und der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“

Teilnehmerinnen / Teilnehmer: neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bildungsbüros, Kommunalen Integrationszentren und der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“

eine kommunale Vertreterin / Vertreter (z. B. Amtsleitung)

Bezirkskoordinatorin / Bezirkskoordinator RBN
Generalistin / Generalist der Bezirksregierung für die Kommunalen Integrationszentren

pädagogische Mitarbeiterin / pädagogischer Mitarbeiter Servicestelle Bildungsregion OWL

Funktion: Information und Austausch

Termin: i.d.R. einmal im Jahr

7.11 Schulaufsicht in Regionalen Bildungsnetzwerken

Teilnehmerinnen / Teilnehmer: Ministeriumsvertreterinnen und -vertreter
Bezirkskoordinatorinnen und –koordinatoren
päd. Mitarbeiterinnen / pädagogische Mitarbeiter der Servicestellen
Themenabhängig weitere Gäste auf Einladung des MSB

Funktion: Information und Austausch

Termin: i.d.R. viermal im Jahr

8 Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner
(Stand: November 2022)

Frau Stern ist im MSB die Referentin für Regionale Bildungsnetzwerke. Sie gehört dem Referat 321 in der Abteilung 3 an. Der Kontakt zum MSB wird i.d.R. über die Bezirksregierung gepflegt.

Den für die Servicestelle verantwortlichen Dezernenten Herrn Husemann erreichen Sie unter folgenden Kontaktdaten:

Herr Husemann, Bezirksregierung Detmold, Dezernat 42 Haupt- und Realschulen, Koordination regionaler Bildungsnetzwerke in OWL
Leopoldstr.15, 32756 Detmold, Tel.: 05231/71-4200, Fax: 05231/71-824200, Email: fritz-otto.husemann@bezreg-detmold.nrw.de

Frau Heinz als feste Ansprechpartnerin in der Servicestelle ist unter folgenden Daten erreichbar:

Frau Heinz, Bezirksregierung Detmold, Dezernat 42,
- Servicestelle Bildungsregion OWL –
Leopoldstr. 15, 32756 Detmold, Tel.: 05231/71-4220, Fax: 05231/71-824220, Email: roswitha.heinz@brdt.nrw.de

Obere und untere Schulaufsichten in Gremien in regionalen Bildungslandschaften

Bildungsregion	Regional-koordination	Adresse	E-Mail	Telefon
Stadt Bielefeld	Frau Claudia von Minden	Bezirksregierung Detmold Leopoldstraße 15 32756 Detmold	claudia.vonminden@bezreg-detmold.nrw.de	05231/ 71-4202
Kreis Gütersloh	Frau Dr. Iris Hohberg		iris.hohberg@bezreg-detmold.nrw.de	05231/ 71-4101
Kreis Herford	Herr Fritz-Otto Husemann		fritz-otto.husemann@bezreg-detmold.nrw.de	05231/ 71-4200
Kreis Höxter	Herr Meinolf Klahold		meinolf.klahold@bezreg-detmold.nrw.de	05231/ 71-4402
Kreis Lippe	Frau Claudia Eikmann		claudia.eikmann@bezreg-detmold.nrw.de	05231/ 71-4500
Kreis Minden-Lübbecke	Herr Martin Gustorff		martin.gustorff@bezreg-detmold.nrw.de	05231/ 71-4102

Kreis Paderborn	Herr Dr. Andreas Müller		andreas.mueller@bezreg-detmold.nrw.de	05231/ 71-4305

Bildungsregion	Regional-koordination	Adresse	E-Mail	Telefon
Stadt Bielefeld	Frau Karin Tscherniak	Schulamt f.d. Stadt Bielefeld Niederwall 23 33602 Bielefeld	karin.tscherniak@bielefeld.de	0521/ 513000
Kreis Gütersloh	Herr Maximilian Kuntze	Schulamt f.d. Kreis Gütersloh Herzebrocker Str. 140 33334 Gütersloh	maximilian.kuntze@gt-net.de	05241/ 851427
Kreis Herford	Frau Gabi Ortner	Schulamt f.d. Kreis Herford Amtshausstr. 3 32051 Herford	g.ortner@kreis-herford.de	05221/ 131468
Kreis Höxter	Herr Klaus Leweke	Schulamt f.d. Kreis Höxter Moltkestr. 12 37671 Höxter	k.leweke.schulamt@kreis-hoexter.de	05271/ 9653240
Kreis Lippe	Frau Ute Habigsberg-Bicker	Schulamt f.d. Kreis Lippe Felix-Fechenbach-Str. 5 32756 Detmold	u.bicker@kreis-lippe.de	05231/ 624691
Kreis Minden-Lübbecke	Frau Simone Ullrich	Schulamt f.d. Kreis Minden-Lübbecke Portastr. 13 32423 Minden	s.ullrich@minden-luebbecke.de	0571/ 80721380
Kreis Paderborn	Frau Julia Schlüter	Schulamt f.d. Kreis Paderborn Rathenaustr. 96 33102 Paderborn	schlueterj@kreis-paderborn.de	05251/ 3084011

9 Fragen zur Rechtsstellung von landesbediensteten Lehrkräften, die für die Tätigkeit in einem Bildungsbüro freigestellt sind

- Wie ist die Rechtsstellung allgemein?

  Die Beschäftigten sind weiterhin Lehrkräfte im Landesdienst.

- Mit wem erfolgt die Abstimmung der Arbeitsinhalte?

  Mit der Leitung des Bildungsbüros auf der Grundlage der im Leitungsteam und Lenkungskreis verabredeten Handlungsfelder und Arbeitsschwerpunkte.

- Wer ist weisungsbefugt?
  Die Regionalkoordinatorinnen / Regionalkoordinatoren (in der Regel ausgeübt durch die Vertreterin / den Vertreter aus dem Schulamt vor Ort).
- Wer übt die Fachaufsicht aus?

  Das Schulfachliche Dezernat (Herr Husemann) der Bezirksregierung übt die Fachaufsicht aus.

- Wer ist Dienstvorgesetzter in statusrechtlichen Fragen (Beförderung, Höhergruppierung, etc.)?

  Das Dezernat 47 der Bezirksregierung ist zuständig für statusrechtliche Fragen.

- Wer ist zuständig für beamtenrechtliche Fragen (Nebentätigkeit, etc.)?

  Das Dezernat 47 der Bezirksregierung ist zuständig für beamtenrechtliche Fragen.

- Durch wen erfolgen Beurteilungen für den Arbeitsanteil im Bildungsbüro?

  Durch die untere und/oder obere Schulaufsicht aus dem Leitungsteam erfolgen die Beurteilungen.

- Welche Arbeitszeitregelungen gelten?

  Es gelten nicht die Wochenstunden für Lehrkräfte, sondern die Arbeitszeiten wie bei dem Verwaltungspersonal.

- Wie wird die Arbeitszeit nachgehalten?

  Durch das Zeiterfassungssystem der Stadt- oder Kreisverwaltung oder durch eigenes Nachhalten, mittels einer Excel-Datei zur Vorlage bei der Bildungsbüroleitung, werden die Arbeitszeiten dokumentiert.

- Wer ist im Krankheitsfall zu informieren?

Die Leitung des Bildungsbüros, bei mehr als drei Tagen (gilt für Beamte nach drei Tagen, bei Angestellten ab dem dritten Tag) ist zusätzlich die Regionalkoordinatorin/ der Regionalkoordinator aus dem Schulamt vor Ort und aus dem Leitungsteam und das Dezernat 47 zu informieren

- Wer genehmigt Urlaub, Sonderurlaub, Dienstreisen, etc.?

  Die Leitung des Bildungsbüros (Delegation durch die Schulaufsicht) spricht die Genehmigung aus.

- Welche Urlaubsregelungen gelten?

  Es gelten die gleichen Urlaubsregelungen wie bei dem Verwaltungspersonal, z.B. bei einer vollen Stelle sind es 30 Tage, bei einer halben Stelle 15 Tage. Urlaub kann an den Arbeitstagen im Bildungsbüro auch außerhalb der Schulferien genommen werden.